Beschlussvorlage

Stadt Karlsruhe
Der Oberbürgermeister

Vorlage Nr.: 2026/0851

Verantwortlich: **Dez. 6**
Dienststelle: **Zoologischer Garten**

Erfahrungsbericht zur Seebühnensaison 2026 im Zoologischen Stadtgarten - Weitere Planung für 2027

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Ausschuss für öffentliche Einrichtungen	03.11.2026	1	Ö	Vorberatung
Gemeinderat	24.11.2026		Ö	Entscheidung

Kurzfassung

Die Erfahrungen aus dem Jahr 2026 zeigen insgesamt eine sehr positive Bilanz der Bespielung der Seebühne. Mit insgesamt 12 Veranstaltungen konnte ein abwechslungsreiches und vielfältiges Veranstaltungsprogramm umgesetzt werden, das deutlich über die ursprünglich geplante Anzahl von maximal sechs Veranstaltungen hinausging. Dies ist insbesondere vor dem Hintergrund der bestehenden personellen Herausforderungen positiv hervorzuheben. Die Beteiligung unterschiedlicher Institutionen, Vereine und Organisationen sowie die verschiedenen Veranstaltungsformate zeigen, dass die Seebühne für ein breites Spektrum an Veranstaltungen geeignet ist und unterschiedliche Zielgruppen erreicht werden können.

Trotz des damit verbundenen personellen und organisatorischen Aufwands überwiegen aus Sicht des Zoologischen Stadtgartens die positiven Erfahrungen deutlich. Die Fortführung der Bespielung der Seebühne wird daher bis zur Entscheidung über eine neue Organisationsform des Zoologischen Stadtgartens oder längstens für den kommenden Doppelhaushalt befürwortet. Dabei sollte der Veranstaltungsumfang weiterhin unter Berücksichtigung der verfügbaren personellen Ressourcen und einer frühzeitigen organisatorischen Planung festgelegt werden.

Der Gemeinderat nimmt den Erfahrungsbericht zur Kenntnis und beschließt die Fortführung der Bespielung der Seebühne durch das Amt Zoo bis zur Entscheidung über eine neue Organisationsform des Zoologischen Stadtgartens bzw. längstens für den kommenden Doppelhaushalt.

Finanzielle Auswirkungen	Ja ☒ Nein ☐	
☐ Investition ☒ Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten: 21.348,06	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:
Finanzierung ☒ bereits vollständig budgetiert ☐ teilweise budgetiert ☐ nicht budgetiert	**Gegenfinanzierung durch** ☐ Mehrerträge/-einzahlung ☐ Wegfall bestehender Aufgaben ☐ Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.

CO_2-Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung | Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein ☒	Ja ☐ positiv ☐ negativ ☐	geringfügig ☐ erheblich ☐
IQ-relevant	Nein ☒	Ja ☐	Korridorthema:
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein ☒	Ja ☐	abgestimmt mit

Gedruckt auf 100 Prozent Recyclingpapier

Erläuterungen

Im Veranstaltungsjahr 2026 wurde die Seebühne insgesamt im Rahmen von **12 Veranstaltungen** bespielt. Damit konnte ein deutlich umfangreicheres Veranstaltungsprogramm umgesetzt werden, als ursprünglich vorgesehen war.

Im Rahmen der Abstimmungen mit dem Gemeinderat war zunächst davon ausgegangen worden, die Seebühne ab Mai bis September bzw. gegebenenfalls Oktober mit **einer Veranstaltung pro Monat und insgesamt maximal sechs Veranstaltungen** zu bespielen. Trotz der bestehenden personellen Herausforderungen konnten letztlich **12 Veranstaltungen** durchgeführt werden und damit doppelt so viele wie ursprünglich vorgesehen.

Das Veranstaltungsprogramm war dabei vielfältig und sprach unterschiedliche Zielgruppen an. Das Spektrum reichte von musikalischen Darbietungen und Konzerten verschiedener Institutionen und Vereine über Tanzveranstaltungen bis hin zu Abendveranstaltungen mit besonderer Beleuchtung. Darüber hinaus wurden zielgruppenspezifische Angebote, unter anderem für Seniorinnen und Senioren, sowie ein Gottesdienst durchgeführt.

An den Veranstaltungen waren sowohl etablierte Institutionen und Einrichtungen als auch örtliche Vereine und Organisationen beteiligt. Zu den Veranstaltern und Mitwirkenden gehörten unter anderem unsere **Zoofreunde Karlsruhe e. V**., die **Hemingway Lounge, das Badische Konservatorium, die Volkshochschule Karlsruhe und das Stadtamt Durlach** sowie örtliche Vereine wie die **Lyra Reichenbach e. V.** und der **Squaredance-Verein Charly Mixers**.

Die unterschiedlichen Veranstaltungsformate haben gezeigt, dass die Seebühne grundsätzlich sehr vielseitig nutzbar ist. Sie eignet sich sowohl für kulturelle und musikalische Veranstaltungen als auch für Tanzveranstaltungen, zielgruppenspezifische Angebote und besondere Abendveranstaltungen.

Die besondere Lage der Seebühne am See in Verbindung mit dem Umfeld des Zoologischen Stadtgartens verleiht den Veranstaltungen dabei einen eigenständigen Charakter und stellt einen besonderen Mehrwert gegenüber klassischen Veranstaltungsorten dar.

1. **Resonanz und Akzeptanz**

Die Rückmeldungen zu den im Jahr 2026 durchgeführten Veranstaltungen waren insgesamt **durchweg positiv**. Sowohl die auftretenden Künstlerinnen und Künstler, die mitwirkenden Vereine und Institutionen als auch die jeweiligen Veranstalter und Besucherinnen und Besucher zeigten sich mit der Durchführung und den örtlichen Gegebenheiten sehr zufrieden.

Besonders erfreulich ist, dass ein Großteil der Veranstalter bereits im unmittelbaren Anschluss an die jeweilige Veranstaltung Interesse an einer erneuten Nutzung der Seebühne im Jahr 2027 bekundet oder direkt eine entsprechende Anfrage gestellt hat. Die bereits vorliegenden Anfragen können als deutlicher Hinweis auf die hohe Akzeptanz der Seebühne und die bestehende Nachfrage nach weiteren Veranstaltungsterminen gewertet werden.

Auch die Besucherzahlen zeigen die gute Resonanz auf die Veranstaltungen. So konnte beispielsweise die **Hemingway Lounge bei ihrer Veranstaltung mehr als 900 Besucherinnen und Besucher** verzeichnen. Auch bei weiteren Veranstaltungen, wie beispielsweise dem Konzert des **Young Classic Sound Orchestra**, konnten mehrere hundert Besucherinnen und Besucher erreicht werden.

Die Erfahrungen aus dem Veranstaltungsjahr 2026 zeigen zudem, dass durch die unterschiedlichen Veranstaltungsformate verschiedene Besuchergruppen angesprochen werden können. Die Seebühne bietet damit eine gute Möglichkeit, das bestehende Angebot des Zoologischen Stadtgartens um zusätzliche kulturelle und zielgruppenspezifische Veranstaltungen zu ergänzen.

2. Personeller und organisatorischer Aufwand

Die Durchführung der Veranstaltungen war mit einem erheblichen organisatorischen und personellen Aufwand seitens des Zoologischen Stadtgartens verbunden. Neben der unmittelbaren Betreuung während der Veranstaltungen waren insbesondere auch umfangreiche Tätigkeiten im Vorfeld sowie im Anschluss an die jeweiligen Veranstaltungen erforderlich.

2.1. Personeller Aufwand für die Veranstaltungsdurchführung

Für die unmittelbare **Durchführung und Betreuung der Veranstaltungen** fielen insgesamt **80 Arbeitsstunden** durch Mitarbeitende des mittleren und gehobenen Dienstes an.

Der Aufwand verteilt sich wie folgt:

Laufbahngruppe	**Arbeitsstunden**	**Stundenverrechnungssatz**	**Personalkosten**
Mittlerer Dienst	55 Std.	75,35 €	4.144,25 €
Gehobener Dienst	25 Std.	102,26 €	2.556,50 €
Gesamt	**80 Std.**		**6.700,75 €**

Damit entstanden für die unmittelbare Veranstaltungsbetreuung kalkulatorische Personalkosten in Höhe von **6.700,75 Euro**.

2.2. Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen

Neben der eigentlichen Durchführung war für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen ein zusätzlicher erheblicher Zeitaufwand erforderlich.

Für die Vor- und Nachbereitung aller zwölf Veranstaltungen fielen insgesamt 180 Arbeitsstunden an. Dies entspricht einem durchschnittlichen Aufwand von 15 Arbeitsstunden je Veranstaltung.

Die Vor- und Nachbereitung wurde durch Mitarbeitende des mittleren Dienstes durchgeführt. Bei einem Stundenverrechnungssatz von **75,35 Euro** ergibt sich folgende Berechnung:

180 Stunden × 75,35 Euro = 13.563,00 Euro

Damit entstanden für die Vor- und Nachbereitung kalkulatorische Personalkosten in Höhe von **13.563,00 Euro**.

2.3. Gesamter interner Personalaufwand

Aus der unmittelbaren Veranstaltungsbetreuung sowie der Vor- und Nachbereitung ergibt sich somit folgender interner Personalaufwand:

- **80 Stunden** für die unmittelbare Veranstaltungsdurchführung
- **180 Stunden** für die Vor- und Nachbereitung
- **260 Stunden Gesamtaufwand**

Die daraus resultierenden kalkulatorischen **Personalkosten belaufen sich insgesamt auf 20.263,75 Euro**.

Dieser Personalaufwand umfasst insbesondere die organisatorische Vorbereitung und Abstimmung mit den jeweiligen Veranstaltern, die Koordination der erforderlichen Rahmenbedingungen sowie die Betreuung und Nachbereitung der Veranstaltungen.

2.4. Externe Reinigung

Neben dem internen Personalaufwand entstanden im Zusammenhang mit einzelnen Veranstaltungen zusätzliche Kosten für externe Dienstleistungen.

Bei **drei Abendveranstaltungen**, die außerhalb der regulären Öffnungszeiten des Zoologischen Stadtgartens stattfanden, musste für die Nutzung der WC-Anlage an der Seebühne eine **gesonderte Reinigung durch eine externe Reinigungsfirma** beauftragt werden.

Für diese zusätzlichen Reinigungsleistungen fielen insgesamt **13,5 Arbeitsstunden** an. Die hierfür entstandenen Kosten beliefen sich im Veranstaltungsjahr 2026 auf insgesamt **674,73 Euro**.

Diese Reinigungskosten wären ohne die außerhalb der regulären Öffnungszeiten stattfindenden Abendveranstaltungen nicht angefallen und sind daher unmittelbar veranstaltungsbedingt.

2.5. Wachdienst

Neben der regulären Besetzung des Wachdienstes waren für die außerhalb der regulären Öffnungszeiten stattfindenden Abendveranstaltungen zusätzliche Einsatzzeiten erforderlich.

Für die Abendveranstaltungen fielen insgesamt 12,5 zusätzliche Einsatzstunden des Wachdienstes an. Hierfür entstanden zusätzliche Kosten in Höhe von 339,58 Euro.

Die zusätzlichen Wachdienstkosten stehen damit – ebenso wie die zusätzlichen Reinigungskosten – unmittelbar im Zusammenhang mit den außerhalb der regulären Öffnungszeiten durchgeführten Abendveranstaltungen.

2.6. GEMA

Im laufenden Jahr sind lediglich bei zwei Veranstaltungen Kosten für die Meldung bei der GEMA jeweils in Höhe von 35,00 Euro angefallen. Bei Vereinsveranstaltungen wie bspw. dem Musikverein Lyra Wettersbach wurden seitens des Vereins die Meldung und Abrechnung ggü. der GEMA vorgenommen.

2.7. Zusammenfassung

Auf Grundlage der derzeit vorliegenden Daten ergibt sich folgende Übersicht:

Kostenart	**Kosten**
Personalkosten Veranstaltungsdurchführung	6.700,75 €
Personalkosten Vor- und Nachbereitung	13.563,00 €
Externe Reinigung bei drei Abendveranstaltungen	674,73 €
Wachdienst	339,58 €
GEMA	70,00 €
Bisher bezifferbare Gesamtkosten	**21.348,06 €**

Die derzeit bezifferbaren veranstaltungsbezogenen Kosten belaufen sich somit auf insgesamt 21. 348,06 Euro. Darin enthalten sind sowohl die kalkulatorischen internen Personalkosten als auch die tatsächlich angefallenen Kosten für die zusätzlichen externen Dienstleistungen.

Bei den Personalkosten handelt es sich um **kalkulatorische Kosten auf Grundlage der jeweiligen Stundenverrechnungssätze**. Die 13,5 Stunden der externen Reinigung sowie die 12,5 zusätzlichen

Einsatzstunden des Wachdienstes sind hiervon unabhängig und stellen tatsächlich angefallene Kosten externer Dienstleistungen dar.

3. Gesamtbewertung und Ausblick

Die Erfahrungen aus dem Jahr 2026 zeigen insgesamt eine **sehr positive Bilanz der Bespielung der Seebühne**.

Mit insgesamt 12 Veranstaltungen konnte ein abwechslungsreiches und vielfältiges Veranstaltungsprogramm umgesetzt werden, das deutlich über die ursprünglich geplante Anzahl von maximal sechs Veranstaltungen hinausging. Dies ist insbesondere vor dem Hintergrund der bestehenden personellen Herausforderungen positiv hervorzuheben.

Die Beteiligung unterschiedlicher Institutionen, Vereine und Organisationen – von der **Hemingway Lounge über das Badische Konservatorium und die Volkshochschule Karlsruhe bis hin zu örtlichen Vereinen** – sowie die verschiedenen Veranstaltungsformate zeigen, dass die Seebühne für ein breites Spektrum an Veranstaltungen geeignet ist und unterschiedliche Zielgruppen erreicht werden können.

Die durchweg positive Resonanz der Veranstalter, Mitwirkenden und Besucherinnen und Besucher sowie die bereits bestehenden Anfragen für das Jahr 2027 bestätigen die Attraktivität der Seebühne als Veranstaltungsort.

Gleichzeitig zeigt die Kosten- und Personalbetrachtung, dass die Bespielung der Seebühne mit einem nicht unerheblichen internen und externen Aufwand verbunden ist. Insbesondere der mit der Vor- und Nachbereitung verbundene Personalaufwand stellt einen wesentlichen Bestandteil des Gesamtaufwandes dar und sollte bei der zukünftigen Veranstaltungsplanung entsprechend berücksichtigt werden.

Aus Sicht des Zoologischen Stadtgartens hat sich die Seebühne damit als **vielseitig nutzbarer und gut angenommener Veranstaltungsort** etabliert. Die Erfahrungen aus dem Jahr 2026 und die bereits vorhandene Nachfrage bieten eine gute Grundlage für eine Fortführung der Bespielung im Jahr 2027.

Ein Veranstaltungsumfang in einer vergleichbaren Größenordnung erscheint grundsätzlich auch für das Jahr 2027 **umsetzbar**, sofern die vorhandenen personellen Ressourcen und die damit verbundenen organisatorischen Anforderungen entsprechend berücksichtigt werden. Dabei sollte weiterhin auf eine frühzeitige Abstimmung und Planung der Veranstaltungen geachtet werden, um den personellen Aufwand möglichst gut steuern und die erforderlichen Ressourcen rechtzeitig einplanen zu können.

Insgesamt hat sich die Bespielung der Seebühne im Jahr 2026 aus Sicht des Zoologischen Stadtgartens als **erfolgreich und positiv zu bewerten** erwiesen und stellt eine sinnvolle Ergänzung des kulturellen und öffentlichen Angebots des Zoos dar.

4. Abschließendes Fazit

Zusammenfassend hat sich die Bespielung der Seebühne im Veranstaltungsjahr 2026 **fachlich, organisatorisch und hinsichtlich der Resonanz als erfolgreich erwiesen.** Mit einem vielfältigen Veranstaltungsprogramm konnten unterschiedliche Zielgruppen erreicht und die Seebühne als attraktiver Veranstaltungsort innerhalb des Zoologischen Stadtgartens weiter etabliert werden. Die positive Resonanz der Veranstalter und Besucherinnen und Besucher sowie die bereits vorhandene Nachfrage für das Jahr 2027 bestätigen den Mehrwert der Seebühne.

Trotz des damit verbundenen personellen und organisatorischen Aufwands überwiegen aus Sicht des Zoologischen Stadtgartens die positiven Erfahrungen deutlich. Die Fortführung der Bespielung der Seebühne wird daher bis zur Entscheidung über eine zukünftige Organisationsform des Zoologischen Stadtgartens oder längstens für den kommenden Doppelhaushalt befürwortet. Dabei sollte der

Veranstaltungsumfang weiterhin unter Berücksichtigung der verfügbaren personellen Ressourcen und einer frühzeitigen organisatorischen Planung festgelegt werden.

Die Seebühne stellt damit **eine attraktive und vielseitig nutzbare Ergänzung des kulturellen Angebots des Zoologischen Stadtgartens dar und sollte auch künftig als Veranstaltungsort erhalten und genutzt werden.**

Erläuterungen zu finanziellen Auswirkungen

Zahlungswirksame Aufwendung

PSP- Element	1.680.25.30.05.02	Zooveranstaltungen
Kostenart	4270 0000	
Betrag	20.263,75 Euro	

Kostenstelle	68002300
Kostenart	4000 0000
Betrag	4.174,31 Euro

Zahlungswirksame Erträge

Da ein direkter monokausaler Zusammenhang zwischen den Seebühnenveranstaltungen und zusätzlichen Besuchenden nicht nachgewiesen werden kann, lassen sich Mehrerträge im Bereich der Eintrittsentgelte nur vermuten.

Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat

Der Gemeinderat nimmt den Erfahrungsbericht zur Kenntnis und beschließt die Fortführung der Bespielung der Seebühne durch das Amt Zoo bis zur Entscheidung über eine neue Organisationsform des Zoologischen Stadtgartens bzw. längstens für den kommenden Doppelhaushalt.